

# Presse-Information

Mannheim, 14. Januar 2025

## **Südzucker bestätigt Jahresprognose nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2024/25**

Der Konzernumsatz der Südzucker AG ging in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024/25 (1. März bis 30. November 2024) leicht auf 7.466 (Vorjahr: 7.779) Millionen Euro zurück. Während der Umsatz in den Segmenten Spezialitäten, CropEnergies und Stärke rückläufig war, lag er im Segment Zucker auf Vorjahresniveau und stieg im Segment Frucht leicht an.

Das Konzern-EBITDA ging deutlich auf 502 (Vorjahr: 1.124) Millionen Euro zurück.

Das operative Konzernergebnis war im 3. Quartal 2024/25 negativ und sank im Berichtszeitraum deutlich auf 236 (Vorjahr: 860) Millionen Euro. Dabei stehen einem deutlichen Rückgang in den Segmenten Zucker, CropEnergies und Stärke ein leichter Anstieg im Segment Spezialitäten sowie ein deutlicher Anstieg im Segment Frucht gegenüber.

### **Segment Zucker mit stabiler Umsatzentwicklung aber operativem Verlust**

Im Segment Zucker lag der Umsatz im 3. Quartal 2024/25 deutlich unter Vorjahr und erreichte im Berichtszeitraum mit 3.104 (Vorjahr: 3.106) Millionen Euro nur noch das Vorjahresniveau. Die deutlich gesteigerte Absatzmenge konnte die rückläufigen Preise nicht mehr kompensieren. Die EU-Preise gingen im Geschäftsjahresverlauf immer stärker zurück und fielen zu Beginn des neuen Zuckerwirtschaftsjahres 2024/25 nochmals deutlich. Auch die höheren Exporte auf den Weltmarkt belasteten die durchschnittlichen Absatzpreise.

Das Segment Zucker verzeichnete im 3. Quartal 2024/25 erstmals einen operativen Verlust; dadurch wurde das operative Ergebnis im gesamten Berichtszeitraum mit -23 (Vorjahr: 525) Millionen Euro negativ. Der deutliche Ergebnismrückgang wurde im Wesentlichen durch den drastischen Preisrückgang verursacht. Auch die deutlich angestiegenen Herstellkosten in der Kampagne 2023 belasteten seit Geschäftsjahresbeginn. Im 3. Quartal 2024/25 wurden noch Bestände mit den hohen Herstellkosten aus der Kampagne 2023 zu den zum Beginn des neuen Zuckerwirtschaftsjahres nochmals deutlich gefallenem Preisen verkauft, was das 3. Quartal 2024/25 überdurchschnittlich belastete.

## **Rübenanbau und Kampagne 2024**

Die Wetterbedingungen in den Rübenanbaugebieten der Südzucker-Gruppe variierten stark: von andauernden Regenfällen und kühlem Wetter über optimale Bedingungen bis hin zu extremer Trockenheit und Hitze. Fast alle Regionen hatten mit einem starken Cercospora-Befall zu kämpfen, was zu ungewöhnlich niedrigen Zuckergehalten führte. Auch traten in diesem Anbaujahr erneut die Krankheit Stolbur und das Syndrom niedriger Zuckergehalte (SBR) auf. Zikaden infizieren dabei die Pflanzen mit bakteriellen Erregern. Stolbur führt bei Zuckerrüben zu sogenannten „Gummirüben“: Die Rübenkörper werden schrumpelig und erhalten eine gummiartige Konsistenz. SBR erkennt man an den gelblich verfärbten Blättern und letztlich am deutlich geringeren Zuckergehalt der Rübe. Beide Erkrankungen führen zu erheblichen Ertrags- und Qualitätsverlusten. Die Rüben lassen sich schlechter lagern und verarbeiten.

Die Rübenenertragserwartungen schwankten im Jahresverlauf und zwischen den Regionen stark. Insgesamt wird der Zuckerertrag je Hektar in der Südzucker-Gruppe leicht unter dem Durchschnitt liegen.

## **Segment Spezialitäten mit stabiler Ergebnisentwicklung**

Im Segment Spezialitäten lag der Umsatz mit 1.704 (Vorjahr: 1.818) Millionen Euro moderat unter Vorjahresniveau. Dieser Rückgang war sowohl auf geringere Mengen als auch auf niedrigere Preise zurückzuführen.

Das operative Ergebnis entwickelte sich hingegen leicht positiv und stieg auf 152 (Vorjahr: 150) Millionen Euro. Zu dieser im Segment Spezialitäten insgesamt leichten Steigerung trugen überwiegend höhere Margen bei. Die Rohstoffkosten der Divisionen variierten, wobei sie sich teilweise verteuerten oder auf dem Niveau des Vorjahres blieben.

## **Segment CropEnergies mit deutlichem Ergebnisrückgang**

Im Segment CropEnergies ging der Umsatz deutlich auf 711 (Vorjahr: 848) Millionen Euro zurück. Dabei ist der Umsatzrückgang auf deutlich niedrigere Preise für Ethanol sowie Lebens- und Futtermittel zurückzuführen. Hingegen konnte die Absatzmenge gegenüber dem im Vorjahr infolge planmäßiger Wartungstillstände niedrigen Absatzniveau gesteigert werden.

Der Umsatzentwicklung folgend blieb auch das operative Ergebnis mit 8 (Vorjahr: 61) Millionen Euro im Berichtszeitraum deutlich hinter dem Vorjahr zurück. Ausschlaggebend für den Ergebnisrückgang waren die deutlich unter Vorjahr liegenden Preise für Ethanol. Die Belastungen durch rückläufige Preise konnten bei weitem nicht durch die niedrigeren Nettorohstoff- und Energiekosten sowie die gestiegenen Absatzmengen kompensiert werden.

## **Segment Stärke mit deutlichem Ergebnisrückgang**

Im Segment Stärke ging der Umsatz deutlich auf 724 (Vorjahr: 828) Millionen Euro zurück. Ursache dafür waren deutlich rückläufige Preise bei Produkten im Stärkebereich sowie bei Nebenprodukten und Ethanol. Die Absatzmengen entwickelten sich dagegen positiv und konnten im Berichtszeitraum gesteigert werden.

Der Umsatzentwicklung folgend blieb das operative Ergebnis mit 24 (Vorjahr: 58) Millionen Euro im Berichtszeitraum ebenfalls deutlich unter dem Vorjahr. Insgesamt höhere Absatzmengen und

deutlich rückläufige Rohstoff- und Energiekosten konnten die deutlich niedrigeren Preise nicht vollständig kompensieren. Im 3. Quartal wirkte sich dabei auch der mehrwöchige hochwasserbedingte Stillstand des Werks in Pischelsdorf belastend aus.

#### **Segment Frucht mit deutlichem Ergebnisanstieg**

Im Segment Frucht stieg der Umsatz leicht auf 1.223 (Vorjahr: 1.179) Millionen Euro. Dies ist auf eine gesteigerte Absatzmenge bei den Fruchtzubereitungen und höhere Preise bei den Fruchtsaftkonzentraten zurückzuführen.

Das operative Ergebnis verbesserte sich deutlich auf 75 (Vorjahr: 66) Millionen Euro. Aufgrund eines leichten Anstiegs der Absatzmenge bei moderat gesteigerten Margen konnte der Ergebnisbeitrag der Fruchtzubereitungen gesteigert werden. Im Gegensatz dazu verringerte sich der Ergebnisbeitrag der Fruchtsaftkonzentrate trotz leicht höherer Absatzmenge aufgrund leicht niedrigerer Margen.

#### **Prognose für das Geschäftsjahr 2024/25 weiter bestätigt**

Für das Geschäftsjahr 2024/25 wird ein Konzernumsatz zwischen 9,5 und 9,9 (2023/24: 10,3) Milliarden Euro erwartet. Das Konzern-EBITDA wird zwischen 550 und 650 (2023/24: 1.318) Millionen Euro und das operative Konzernergebnis zwischen 175 und 275 (2023/24: 947) Millionen Euro gesehen.

Es wird von einem Capital Employed unter Vorjahresniveau ausgegangen. Auf Basis der erwarteten Verschlechterung des operativen Ergebnisses wird mit einem deutlichen Rückgang des ROCE (2023/24: 13,2 Prozent) gerechnet.

Der andauernde Ukraine-Krieg führt weiterhin zu einer grundsätzlichen Verstärkung der bereits bestehenden hohen Volatilitäten auf den Absatz- und Beschaffungsmärkten. Der weitere Verlauf der negativen Einflüsse aus dem durch die EU prolongierten zollfreien, mengenmäßig nun begrenzten Zugang für Agrarimporte aus der Ukraine bleibt ungewiss. Auch sind die Auswirkungen des im Oktober 2023 ausgebrochenen Kriegs im Nahen Osten schwer einzuschätzen.

Insgesamt sind die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen sowie die Dauer dieser temporären Ausnahmesituationen nur schwer abschätzbar.

## Konzernzahlen zum 30. November 2024

		3. Quartal			1. - 3. Quartal		
		2024/25	2023/24 + / - in %		2024/25	2023/24 + / - in %	
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. €	<b>2.374</b>	2.701	-12,1	<b>7.466</b>	7.779	-4,0
<b>EBITDA</b>	Mio. €	<b>82</b>	385	-78,7	<b>502</b>	1.124	-55,3
EBITDA-Marge	%	<b>3,5</b>	14,3		<b>6,7</b>	14,4	
Abschreibungen	Mio. €	<b>-115</b>	-117	-1,7	<b>-266</b>	-264	0,8
<b>Operatives Ergebnis</b>	Mio. €	<b>-33</b>	268	-	<b>236</b>	860	-72,6
Operative Marge	%	<b>-1,4</b>	9,9		<b>3,2</b>	11,1	
Ergebnis aus Restrukturierung / Sondereinflüssen	Mio. €	<b>-85</b>	-17	> 100	<b>-72</b>	-18	> 100
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	<b>0</b>	3	-100,0	<b>4</b>	1	> 100
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	Mio. €	<b>-118</b>	254	-	<b>168</b>	843	-80,1
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	<b>149</b>	129	15,5	<b>417</b>	328	27,1
Investitionen in Finanzanlagen / Akquisitionen	Mio. €	<b>-2</b>	0	-	<b>5</b>	1	> 100
<b>Investitionen insgesamt</b>	Mio. €	<b>147</b>	129	14,0	<b>422</b>	329	28,3
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				<b>86</b>	83	3,6
Capital Employed	Mio. €				<b>6.833</b>	7.273	-6,0
<b>Mitarbeitende</b>					<b>19.853</b>	19.655	1,0

## Umsatzerlös nach Segmenten

Mio. €	1. - 3. Quartal		
	2024/25	2023/24	+ / - in %
Zucker	3.104	3.106	-0,1
Spezialitäten	1.704	1.818	-6,3
CropEnergies	711	848	-16,2
Stärke	724	828	-12,6
Frucht	1.223	1.179	3,7
<b>Konzern</b>	<b>7.466</b>	<b>7.779</b>	<b>-4,0</b>

## EBITDA nach Segmenten

Mio. €	1. - 3. Quartal		
	2024/25	2023/24	+ / - in %
Zucker	81	629	-87,1
Spezialitäten	216	212	1,9
CropEnergies	42	94	-55,3
Stärke	59	92	-35,9
Frucht	104	97	7,2
<b>Konzern</b>	<b>502</b>	<b>1.124</b>	<b>-55,3</b>

## Operatives Ergebnis nach Segmenten

Mio. €	1. - 3. Quartal		
	2024/25	2023/24	+ / - in %
Zucker	-23	525	-
Spezialitäten	152	150	1,3
CropEnergies	8	61	-86,9
Stärke	24	58	-58,6
Frucht	75	66	13,6
<b>Konzern</b>	<b>236</b>	<b>860</b>	<b>-72,6</b>

Südzucker AG  
Maximilianstraße 10  
68165 Mannheim

Wirtschaftspresse:  
Dr. Dominik Risser  
Tel.: +49 621 421-205  
public.relations@suedzucker.de

## Über die Südzucker-Gruppe

Südzucker ist mit den Segmenten Zucker, Spezialitäten, Stärke und Frucht ein bedeutendes Unternehmen der Ernährungsindustrie und mit dem Segment CropEnergies der führende Hersteller von Ethanol in Europa.

Im traditionellen Zuckerbereich ist die Gruppe in Europa größter Anbieter von Zuckerprodukten mit 23 Zuckerfabriken und zwei Raffinerien – von Frankreich im Westen über Belgien, Deutschland, Österreich bis hin zu den Ländern Polen, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Ungarn, Bosnien

und Moldau im Osten. Das Segment Spezialitäten mit den verbrauchernahen Bereichen funktionelle Inhaltsstoffe für Lebensmittel und Futtermittel (BENEO), Tiefkühl-/Kühlprodukte (Freiberger) und Portionsartikel (PortionPack Group) ist auf dynamischen Wachstumsmärkten tätig. Mit dem Segment CropEnergies ist Südzucker der führende europäische Hersteller von erneuerbarem Ethanol mit Produktionsstätten in Deutschland, Belgien, Frankreich und Großbritannien. Weitere Produkte des Segments sind die entstehenden eiweißhaltigen Lebens- und Futtermittel sowie biogenes Kohlendioxid. Das Segment Stärke umfasst die Stärke- und Ethanolaktivitäten der AG-RANA. Mit dem Segment Frucht ist die Unternehmensgruppe weltweit tätig, im Bereich Fruchtzubereitungen Weltmarktführer für Molkereien und bei Fruchtsaftkonzentraten in Europa in führender Position.

Mit rund 19.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzielte der Konzern 2023/24 einen Umsatz von rund 10,3 Milliarden Euro.